

Curriculum Vitae

Joachim Frank, geboren 1965 in Ulm, gehört seit 1997 der heutigen Mediengruppe DuMont an. Er ist Chefkorrespondent und Mitglied der Chefredaktion beim „Kölner Stadt-Anzeiger“. Als Autor ist er auch für das „Redaktionsnetzwerk Deutschland“ (RND) tätig, das u.a. mit der „Frankfurter Rundschau“ kooperiert. Regelmäßig ist er als Gastkommentator und Experte für Innenpolitik, kirchliche und kirchenpolitische Themen in Hörfunk, Fernsehen Print- und Onlinemedien vertreten.

Seit 2015 ist Frank im Ehrenamt Vorsitzender der „Gesellschaft Katholischer Publizisten“ (GKP), des katholischen Journalistenverbands. In dieser Eigenschaft gehört er dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) an und ist gewähltes Mitglied im Hauptausschuss des Laien-Dachverbands.

Nach dem Studium der katholischen Theologie, Philosophie und Kunstgeschichte (Abschluss 1994 mit dem Lizentiat) absolvierte er seine Ausbildung zum Journalisten zunächst bei der NRZ und beim WDR. Von 1997 bis 1998 volontierte er beim „Kölner Stadt-Anzeiger“. Danach war Frank für die Zeitung politischer Korrespondent in Bonn und Berlin (seit 2000 stv. Leiter des Parlamentsbüros), 2001 wurde er Chefkorrespondent mit Sitz in Köln. Von 2002 bis 2009 war er stv. Chefredakteur des „Kölner Stadt-Anzeiger“, von 2009 bis 2011 Chefredakteur der „Frankfurter Rundschau“.

Frank ist Verfasser mehrerer Bücher u.a. zu kirchenpolitischen Themen und Autor zahlreicher Aufsätze für Sammelbände und Fachzeitschriften. Im Nebenamt dozierte er am Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp) München. Er gehört den Auswahlgremien der „Konrad-Adenauer-Stiftung“ sowie des „Cusanuswerks/Bischöfliche Studienförderung“ an und sitzt in verschiedenen Jurys, unter anderem für den Hessischen Integrationspreis.

2017 wurde Frank zum Mercator Science-Policy Fellow an der Goethe-Universität Frankfurt am Main berufen.

Als Journalist ist Frank vielfach prämiert worden. 2021 wurde er als „Journalist des Jahres“ (Reportage regional) ausgezeichnet. 2019 erhielt er den Deutschen Preis für Denkmalschutz. In den Jahren 2017 und 2014 wurden seine Leistungen jeweils mit dem Wächterpreis der deutschen Tagespresse und dem „Deutschen Lokaljournalistenpreis“ der Konrad-Adenauer-Stiftung ausgezeichnet. 2017 bekam er für seine Arbeit den Ralf-Dahrendorf-Preis, 2016 und 2014 einen „Award of Excellence“ des European Newspaper Award sowie 2016 einen „Lead Award“ der Hamburger Lead Academy. 2014 war er auch für den Henri-Nannen-Preis (Investigatives) vornominiert, 2012 gewann er den 1. Preis im Wettbewerb um den „DuMont Journalistenpreis“. An verschiedenen weiteren preisgekrönten redaktionellen Projekten des KStA war er federführend beteiligt.